

Bereichsübergreifende Teamarbeit bringt den Erfolg

Der Bereich Vorleistung führte gemeinsam mit der Herrichtung, der Logistik sowie einer Partnerfirma planmäßige Durchschläge in den Betriebspunkten 5468 und 5250 durch.



FOTOS: RALF-WILHELM KELLER

Die Mannschaft um die Aufsichtshauer Nihat Durmus und Michael Miehe fuhr den Durchschlag wie geplant.



Auch im Betriebspunkt 5250 gelang der Mannschaft der wettertechnische Durchschlag.

Wieder einmal gelang der Mannschaft des Bereichs Vorleistung um Revier-steiger Detlef Hendricks ein erfolg-reicher Durchschlag. Dieses Mal fuhren sie ihn planmäßig mit der Teilschnittmaschine 55 im Betriebspunkt (BP) 5468 auf den BP 5460. Nach Erstellung des Brückenfelds und einer 120 Meter langen Startröhre erarbeitete die Kolonne in einem Boxenstopp einen Plan für einen kurzen Fördermittelumbau. Die Maß-nahme führte mit einer motivierten Mann-schaft zu dem positiven Ergebnis. „Projekt-übergreifende Workshops mit der Herrichtung und eine glänzende Zusammenarbeit mit der Logistik brachten den Erfolg“, so Projektsteiger Udo Galic. Fast zeitgleich gelang den Bergleu-ten der Bergbauspezialfirma BBM Operta der wettertechnische Durchschlag im BP 5250 zur Erschließung des Baufelds Haniel-West/ -Süd. Die konventionelle Auffahrung im Anker Typ A über eine Länge von etwa 530 Metern erstellte die Mannschaft im Hinblick auf Kosten, Zeit und Qualität planmäßig. Sie stellt somit einen weiteren Erfolg dar.



Im Aufhauen 1248 des Flözes Zollverein erfolgte der letzte wettertechnische Durchschlag.

FOTO: RALF-WILHELM KELLER

Letzter Durchschlag erfolgt

Im September schließt der Bereich Vorleistung seine Arbeiten in der Baufläche Zollverein ab.

Die Bergbauspezialfirma BBM Operta führte mit ihrer Mannschaft im Baufeld Prosper-Nord den letzten wettertechnischen Durchschlag im Aufhauen der Bauhöhe 124 im Flöz Zollverein durch. Die Herstellung des 380 Meter langen Aufhauens bei einer Flözmächtigkeit von annähernd vier Metern erfolgte mit einer Auffahrungsgeschwindigkeit von mehr als vier Meter pro Tag in Verbindung mit einer störungsfreien Gaserkundung und einer Streckenqualität größer als 95 Prozent.

Respektables Ergebnis

Nach der respektablen Leistung verbleibt der Mannschaft unter der Leitung ihres Betriebsstellenleiters Safet Zahirovic noch die Erstellung des Begleitfelds, um im September die vollständige bergmännische Erschließung der Vorleistungsstrecken im Abbaufeld Flöz Zollverein abzuschließen. Die Vorleistung zieht sich dann aus dem Baufeld Prosper-Nord zurück, um der Herrichtung und dem Abbau ihre Aufgaben zu überlassen.



Auf dem Bergwerk Prosper-Haniel unterstützen Mitarbeiter von Partnerfirmen – wie hier von BBM Operta – die RAG dabei, den Produktionsauftrag zu gewährleisten. Bei all ihren Arbeiten achten sie stets auf ihre Sicherheit und die ihrer Kollegen.

Sie denken daran!

Als fester Bestandteil der RAG-Mannschaft achten die Mitarbeiter von Partnerfirmen stets auf ihre Sicherheit und die ihrer Kollegen.

Flexibilisierung" bei gleichzeitig „höchster Sicherheit" sind Schlüsselwörter, wenn es darum geht, den sozialverträglichen Auslauf des deutschen Steinkohlenbergbaus bis 2018 erfolgreich zu meistern und zeitgleich den Produktionsauftrag zu gewährleisten. Partnerfirmen unterstützen die RAG bei dieser Herausforderung. Mit der neuen RAG-weiten Arbeitsschutzkampagne bindet sie das Unternehmen deshalb gezielt mit ein. Nicht nur damit soll die Sicherheit bis zuletzt auf dem heutigen hohen Niveau gehalten werden.

„Denk daran, bevor du loslegst!" – so lautet die Botschaft der aktuellen Arbeitsschutzkampagne, die über verschiedene Maßnahmen – begonnen bei Plakaten über Hinweisschilder bis hin zum Zechenkino – bis zum Auslauf das Thema Arbeitssicherheit bei allen Mitarbeitern aufrechterhalten soll. Dazu bezieht die RAG auch Mitarbeiter von Partnerfirmen, zu denen beispielsweise Thyssen Schachtbau, BBM Operta und Maas zählen, stark in die Ansprache ein. Denn Partner kann nur der sein, der auch beim Thema Arbeitsschutz mit der RAG an einem Strang zieht. Wie Arbeitssicherheit erfolgreich umgesetzt wird, zeigen die Kollegen von BBM Operta, die auf dem Bergwerk Prosper-Haniel in den Arbeitsfeldern Vorleistung und Bergmännische Unterhaltung arbeiten und kontinuierlich eine vorbildliche Unfallkennziffer aufweisen.

„Das Bergwerk band uns vom ersten Tag an voll mit ein. Beispielsweise wurde jeder von uns vor seinem ersten Einsatz genauso umfassend im Arbeitsschutz unterwiesen wie die Kollegen der RAG. Das machte es uns leicht, uns als Teil der Mannschaft zu fühlen", sagt Betriebsstellenleiter BBM Operta Safet Zahirovic. Den Gedanken teilt auch Velic Denan, Sicherheitsfachkraft von BBM Operta. Die neue Kampagne liefere dazu einen wichtigen Beitrag, unterstreicht er: „An Sicherheit kann man gar nicht oft genug erinnert werden."

„Beim Thema Arbeitsschutz geht es uns darum, alle Beschäftigten zu erreichen – eigene Mitarbeiter und die der Partnerfirmen. Wir unterstützen die Partnerfirmen gerne in ihren Bemühungen, aber wir müssen auch den Willen zum Arbeitsschutz deutlich erkennen können", betont Werner Tubbesing, stellvertretender Leiter des Zentralbereichs Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

„An Sicherheit kann man gar nicht oft genug erinnert werden."
Velic Denan, Sicherheitsfachkraft von BBM Operta

QUELLE: STEINKOHLE – DAS MITARBEITERMAGAZIN DER RAG AKTIENGESELLSCHAFT